

URGENT ACTION

VERURTEILTER AKTIVIST IN FOLTERGEFAHR

CHINA

UA-Nr: **UA-129/2015-3** AI-Index: **ASA 17/7674/2018** Datum: **5. Januar 2018** – ar

Herr **WU GAN**

Der bekannte chinesische Aktivist Wu Gan (auch bekannt unter dem Pseudonym *Tufu*, dt. „Metzger“) ist wegen „Untergrabung der Staatsgewalt“ zu acht Jahren Gefängnis verurteilt worden. Nach seiner Verurteilung sagte Wu Gan in einer Stellungnahme, dass er in der Haft gefoltert worden sei. Daher wird befürchtet, dass ihm nach wie vor Folter und andere Misshandlungen drohen.

Am 26. Dezember 2017 wurde Wu Gan vor dem Mittleren Volksgericht Nr. 2 in Tianjin wegen „Untergrabung der Staatsgewalt“ zu acht Jahren Gefängnis verurteilt. Nach Ablauf seiner Haftstrafe werden ihm für weitere fünf Jahre seine politischen Rechte entzogen. Kurz nach seiner Verurteilung veröffentlichte Wu Gan eine Stellungnahme, in der er angab, das Angebot der Behörden, im Gegenzug für ein Schuldeingeständnis eine mildere Strafe zu erhalten, ausgeschlagen zu haben. Laut Angaben seines Rechtsbeistands wurde Wu Gan wegen seiner Weigerung, auf schuldig zu plädieren, zu einer vergleichsweise hohen Strafe verurteilt.

Bereits vor der Strafzumessung hatten Wu Gan und seine Rechtsbeistände angekündigt, bei einem Schuldspruch Rechtsmittel einlegen zu wollen. Als sich die Rechtsbeistände jedoch nach der Verurteilung mit ihrem Mandanten treffen wollten, verweigerte die Hafteinrichtung ihnen den Zugang und verlangte von ihnen einen Nachweis über die Berechtigung, Wu Gan im Berufungsverfahren zu vertreten. Die Frist für die Eingabe von Rechtsmitteln endete am 5. Januar 2018 und die Rechtsbeistände konnten sich erst am 4. Januar mit Wu Gan treffen, nachdem man ihnen zuvor durchgehend den Zugang zu ihm verweigert hatte.

In der Stellungnahme nach seiner Verurteilung nannte Wu Gan außerdem die Namen von 13 Beamt_innen, die ihn während seiner Inhaftierung gefoltert haben sollen. Bis zu seinem Gerichtsverfahren, das am 14. August 2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, war Wu Gan bereits mehr als 28 Monate lang ohne Zugang zu seiner Familie inhaftiert gewesen. Seine Rechtsbeistände haben nun offiziell Rechtsmittel eingelegt.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

In China gehen die Behörden um Weihnachten herum häufig aus politischen Motiven gegen bekannte Aktivist_innen vor. Der bekannte Dissident Hu Jia wurde am 27. Dezember 2007 in Haft genommen. Liu Xiaobo wurde am 25. Dezember 2009 wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ zu elf Jahren Gefängnis verurteilt. Ihm wurde der Friedensnobelpreis verliehen, bevor er 2017 in der Haft starb.

Wu Gan war bereits im Mai 2015 während einer Demonstration vor einem Gerichtsgebäude festgenommen worden, wo er gegen ein mutmaßliches Fehlurteil der Justiz in einem Todesstrafenfall aus dem Jahr 2000 protestiert hatte. Im Juli 2015 erließ die Staatsanwaltschaft der Stadt Xiamen wegen der Anklage auf „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ und „Anfangens von Streit und Provozieren von Ärger“ offiziell Haftbefehl gegen ihn. Wu Gan ist in China seit 2009 für seine einfallsreichen Strategien zur Verbindung von Online- und Offlineaktionen, zur Sensibilisierung für Menschenrechtsthemen und zum erfolgreichen Online-Fundraising bekannt.

Zwischen dem 18. und dem 20. Mai 2015 nahm Wu Gan an einer Kundgebung vor dem Oberen Volksgericht in Jiangxi teil. Er unterstützte eine Gruppe von Rechtsanwält_innen, die Einsicht in die Gerichtsakten zu einem Fall aus dem Jahr 2000 forderten, bei dem es zu einem Fehlurteil gekommen sein könnte. Damals waren vier Männer wegen Raubes, Vergewaltigung und Mordes zum Tode verurteilt worden. Ihre Rechtsbeistände, die geltend machten, dass die Geständnisse ihrer Mandanten durch Folter erzwungen wurden, wollten den Fall wiederaufnehmen, hatten jedoch bis

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



zu diesem Zeitpunkt noch keine Einsicht in die Gerichtsakten erhalten. 2011 hatte ein Strafverdächtiger eines anderen Falls nach seiner Festnahme gestanden, den Mord begangen zu haben. Dennoch ließ die Staatsanwaltschaft die Anklage gegen die vier Beschuldigten nicht fallen.

In China werden Aktivist_innen und Menschenrechtsverteidiger_innen nach wie vor systematisch überwacht, schikaniert, eingeschüchtert, festgenommen und inhaftiert. Immer häufiger kommt es vor, dass die Polizei Menschenrechtler_innen nicht in offiziellen Hafteinrichtungen festhält. Häufig haben die Inhaftierten über lange Zeit hinweg keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand, was Folter und anderen Misshandlungen Vorschub leistet.

SCHREIBEN SIE BITTE

FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Lassen Sie Wu Gan bitte umgehend und bedingungslos frei, da er sich lediglich aufgrund der friedlichen Ausübung seiner Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Haft befindet.
- Stellen Sie bitte sicher, dass er bis zu seiner Freilassung regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu seiner Familie und Rechtsbeiständen seiner Wahl erhält, und dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird.
- Leiten Sie bitte umgehend eine zielführende und unparteiische Untersuchung der mutmaßlichen Folter von Wu Gan ein und stellen Sie die Verantwortlichen vor Gericht.

APPELLE AN

LEITER DER HAFTANSTALT NR. 1 VON TIANJIN

Tianjin Municipal No. 1 Detention Centre
Dabianzhuang, Zhongbeizhen
Xiqingqu, Tianjinshi 300112
VOLKSREPUBLIK CHINA
(Anrede: Dear Director / Sehr geehrter Herr Direktor)

MINISTER FÜR ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zhao Kezhi
Ministry of Public Security, 14 Dong Chang'anjie
Dongchengqu, Beijingshi 100741
VOLKSREPUBLIK CHINA
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)
E-Mail: gabzfwz@mps.gov.cn

KOPIEN AN

PRÄSIDENT

Xi Jinping
Zhongnanhai, Xichang'anjie
Xichengqu, Beijingshi 100017
VOLKSREPUBLIK CHINA
Fax: (00 86) 10 63070900
E-Mail: english@mail.gov.cn

BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

S. E. Herrn Mingde Shi
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin
Fax: 030-2758 8221
E-Mail: presse.botschaftchina@gmail.com oder de@mofcom.gov.cn

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Chinesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **16. Februar 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-129/2015** (ASA 17/1831/2015, 9. Juni 2015; ASA 17/4674/2016, 17. August 2016 und ASA 17/7221/2017, 9. Oktober 2017)

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Immediately and unconditionally release Wu Gan as he has been imprisoned solely for peacefully exercising his right to freedom of expression and assembly.
- Pending his release, ensure that Wu Gan has regular, unrestricted access to family and lawyers of his choice, and is not subjected to torture or other ill-treatment.
- Conduct a prompt, effective and impartial investigation into the alleged torture against Wu Gan and bring those responsible to justice.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

